



160
ausgewählte Lieder
für eine Singstimme und Klavier

von
EDVARD GRIEG

mit teilweise neuen Übersetzungen
von
Hans Schmidt.

Eigentum des Verlegers.
Aufführungsrecht vorbehalten.

9458.

LEIPZIG
C. F. PETERS.

F. Baumgarten, del.

Lith. Anst. v. C. G. Böcker & Co., Leipzig

INHALT.

Nº		Seite
1. Op. 4.	Morgentau	Wir wollten mit Kosen und Lieben 4
2. Op. 4.	Jägerlied	Kein' bessere Lust in dieser Zeit 6
3. Op. 4.	Abschied	Das gelbe Laub erzittert 8
4. Op. 5.	Zwei braune Augen	Hab jüngst gesehen 12
5. Op. 5.	Ich liebe dich	Du mein Gedanke 14
6. Op. 9.	Beim Sonnenuntergang	Nun sinkt die Sonne nieder 16
7. Op. 9.	Ausfahrt	Es war eine dämmernde Sommernacht 18
8. Op. 15.	Margaretens Wiegenlied	Nun schloß die Auglein beide 24
9. Op. 18.	Waldwanderung	Du süße Braut 25
10. Op. 18.	Herbststurm	Im Sommer, wie war da so grün 28
11. Op. 18.	Die Hütte	Wo hoch am Strand 34
12. Op. 21.	Erstes Begegnen	Des ersten Sehens Wonne 36
13. Op. 21.	„Guten Morgen!“	Auf geht der Tag 38
14. Op. 21.	Dem Lenz soll mein Lied erklingen	Dem Lenz soll mein Lied 40
15. Op. 21.	Dein Rat ist wohl gut	Dein Rat ist wohl gut 42
16. Op. 23.	Solvejgs Lied	Der Winter mag scheiden 45
17. Op. 23.	Solvejgs Wiegenlied	Schlaf, du teuerster Knabe mein 48
18. Op. 25.	Spielmannslied	Nach ihr nur stand mein Verlangen 50
19. Op. 25.	Glücksbote mein	Glücksbote mein 53
20. Op. 25.	Ein Schwan	Mein Schwan, mein stiller 54
21. Op. 25.	Mit einer Wasserlilie	Sieh, Marie, was ich dir bringe 56
22. Op. 25.	Geschieden	Hinaus zur Pforte 61
23. —	Die Prinzessin	Es saß die Prinzessin 62
24. Op. 26.	Hoffnung	Ich möchte jubeln 65
25. Op. 26.	Am schönsten Sommerabend war's	Am schönsten Sommerabend 67
26. Op. 26.	Mit einer Primula veris	Mag dir, du zartes Frühlingskind 68
27. Op. 26.	Herbststimmung	Wie waren deine Bäume 70
28. Op. 33.	Dichterlos	Wohl trüben Tränen dir den Blick 72
29. Op. 33.	Letzter Frühling	Ja, noch einmal 74
30. Op. 33.	Am Strome	O Baum, zum Strom gebeugt 78
31. Op. 33.	Was ich sah	Ein Mädchen so schön 80
32. Op. 33.	Die alte Mutter	Du alte Mutter bist so arm 82
33. Op. 33.	Auf der Reise zur Heimat	So seh aufs neu 84
34. Op. 33.	Verrat	Freundestreue! Stets aufs neu 86
35. Op. 33.	Mein Ziel	Vorwärts mutig den Blick 88
36. Op. 39.	Vom Monte Pincio	Abend wie milde 94
37. Op. 39.	Verborgne Liebe	Er schlich sich die Wände entlang 100
38. Op. 48.	Dereinst, Gedanke mein	Dereinst, Gedanke mein 102
39. Op. 48.	Lauf der Welt	An jedem Abend 104
40. Op. 48.	Die verschwiegene Nachtigall	Unter den Linden 107
41. Op. 48.	Zur Rosenzeit	Ihr verblühet, süße Rosen 110
42. Op. 48.	Ein Traum	Mir träumte einst 113
43. Op. 49.	Der Vagant	Sahst den seltsamen Burschen du 116
44. Op. 49.	Der Spielmann	Da herab die Sonne schwand 122
45. Op. 49.	Weihnachtschnee	Ich geh auf Waldeswegen 124
46. Op. 58.	An das Vaterland	O Mutter du, ich liebe dich 129
47. Op. 59.	Du bist der junge Lenz	Du bist der junge Lenz 130
48. Op. 59.	Warum schimmert dein Auge	Warum schimmert dein Auge 132
49. Op. 59.	Abschied	Nach Süden zog ein Schwan 134
50. Op. 60.	Margaretlein	Margaretlein saß spät 135
51. Op. 60.	Im Kahne	Möven in weißen Flocken 138
52. Op. 60.	Zur Johannisnacht	Eine Weste wünsch ich 141
53. Op. 67.	Stelldichein	Sie weilt am Sonntag 144
54. Op. 67.	Zickeltanz	Bergauf und runter 148
55. Op. 69.	An meinen Sohn	Mein lieber kleiner Gentleman 152
56. Op. 70.	Eros	Hört mich, ihr frostigen Herzen 156
57. Op. 70.	Lichte Nacht	Sank nicht die Sonne 160
58. Nachlaß.	Ich liebte	Ich liebte, doch es schwieg 162
59. „	Der Jäger	Die Morgensonn die Vöglein weckt 165
60. „	Weihnachts-Wiegenlied	Du liegst in deiner Wiege 170

INHALT.

(Alphabetisch.)

3

	Seite		Seite
Abend wie milde	94	Im Sommer, wie war da	28
Abschied (Das gelbe Laub erzittert)	8	Kein' beßre Lust	6
Abschied (Nach Süden zog ein Schwan)	134	Lauf der Welt	104
Alte Mutter	82	Letzter Frühling	74
Am schönsten Sommerabend war's	67	Lichte Nacht	160
Am Strome	78	Mag dir, du zartes Frühlingskind	68
An das Vaterland	129	Margareten's Wiegenlied	24
An jedem Abend geh ich aus	104	Margaretlein	135
An meinen Sohn	152	Margaretlein saß spät	135
Auf der Reise zur Heimat	84	Mein lieber kleiner Gentleman	152
Auf geht der Tag mit feurigem Geschoß	38	Mein Schwan, mein stiller	54
Ausfahrt	18	Mein Ziel	88
Beim Sonnenuntergang	16	Mir träumte einst	113
Bergauf und runter	148	Mit einer Primula veris	68
Da herab die Sonne schwand	122	Mit einer Wasserlilie	56
Das gelbe Laub erzittert	8	Morgensonn die Vöglein weckt	165
Dein Rat ist wohl gut	42	Morgentau	4
Dem Lenz soll mein Lied erklingen	40	Möven in weißen Flocken	138
Dereinst, Gedanke mein	102	Nach ihr nur stand mein Verlangen	50
Des ersten Sehens Wonne	36	Nach Süden zog ein Schwan	134
Dichterlos	72	Nun schloß die Äuglein beide	24
Du alte Mutter bist so arm	82	Nun sinkt die Sonne nieder	16
Du bist der junge Lenz	130	O Baum, zum Strom gebeugt	78
Du liegst in deiner Wiege	170	O Mutter du, ich liebe dich	129
Du mein Gedanke	14	Prinzessin	62
Du stiller Schwimmer	54	Sahst den seltsamen Burschen du	116
Du süße Braut, du holdes Weib	25	Sank nicht die Sonne	160
Eine Weste wünsch ich	141	Schlafe, du teuerster Knabe mein	48
Ein Mädchen so schön	80	Sieh, Marie, was ich dir bringe	56
Ein Schwan	54	Sie weilt am Sonntag	144
Ein Traum	113	Solvejgs Lied	45
Eros	156	Solvejgs Wiegenlied	48
Er schlich sich die Wände entlang	100	So seh aufs neu	84
Erstes Begegnen	36	Spielmann	122
Es saß die Prinzessin	62	Spielmannslied	50
Es war eine dämmernde Sommernacht	18	Stelldichein	144
Freundestreue! Stets aufs neue	86	Unter den Linden	107
Geschieden	61	Vagant	116
Glücksbote mein	53	Verborgne Liebe	100
Guten Morgen	38	Verrat	86
Hab jüngst gesehen zwei Augen braun	12	Verschwiegene Nachtigall	107
Herbststimmung	70	Vom Monte Pincio	94
Herbststurm	28	Vorwärts mutig den Blick	88
Hinaus zur Pforte	61	Waldwanderung	25
Hoffnung	65	Warum schimmert dein Auge	132
Hört mich, ihr frostigen Herzen	156	Was ich sah	80
Hütte	34	Weihnachtschnee	124
Ja, noch einmal ist das Wunder	74	Weihnachts-Wiegenlied	170
Jäger	165	Wie waren deine Bäume	70
Jägerlied	6	Winter mag scheiden	45
Ich geh auf Waldeswegen	124	Wir wollten mit Kosen	4
Ich liebe dich	14	Wohl trüben Tränen	72
Ich liebte	162	Wo hoch am Strand	34
Ich liebte, doch es schwieg	162	Zickeltanz	148
Ich möchte jubeln	65	Zur Johannisnacht	141
Ihr verblühet, süße Rosen	110	Zur Rosenzeit	110
Im Kahne	138	Zwei braune Augen	12

Morgentau.

(Chamisso.)

(Originaltonart.)

Edvard Grieg, Op. 4 N^o 2.
(Tiefere Ausgabe.)

Animato.

Singstimme. *p* Wir woll-ten mit Ko-sen und Lie-ben ge-

1. *p*

Pianoforte. *p*

nie-Bender köst-li-chen Nacht. *sempre cresc.* Wo sind doch die Stun-den ge - blie - ben? Es

cresc. sempre

un poco rit. ist ja der Hahn schon er-wacht. *p* Die

un poco rit. *a tempo*

Son-ne, die bringt viel Lei - den, es wei-net die schei-den-de Nacht; ich

Red. *

al - so muß wei - nen und schei - den, es ist ja die Welt schon er -

Ped. * *Ped.* *

wacht, — schon er - wacht. — Ich

ritard. *pp* *p*

rit. *a tempo*

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

wollt, es gäb kei - ne Son - ne, als e - ben dein Au - ge so klar. Wir

Ped.

weil - ten in Tag und in Won - ne, und schlie - fe die Welt im - mer - dar.

poco a poco cresc. *f* *molto ritard.* *fp stretto al Fine.*

dimin. sempre *p* *mp*

Ped.

Jägerlied.

(Uhland.)

(Orig. Es dur.)

Op. 4 No 4.

Presto con brio.

mf
Kein

2. *f* *p*

beß - re Lust in die - ser Zeit, als durch den Wald zu drin - gen, wo Dros - selsingt und

fz *plagg.*
Ha - bichtscreit, wo Hirsch und Re - he sprin - gen. Wo

p
Hirsch und Re - he sprin-gen. O säß mein Lieb im

pp

Wi - pfel grün, tät wie 'ne Dros - sel schla - gen! *pp*

spräng es wie ein Reh da-hin, daß ich es könn - te ja - gen! *f*

sempre cresc.

ja - gen! *più f* *mf* *ff*

Red.

gen! *strepitoso* *fz* *fz*

Red. *

Abschied.

(Heine.)

(Originaltonart.)

Op. 4 N^o 3.

Allegretto serio.

3.

1. Das gel - be Laub er - zit - tert, es
2. Die Wi - pfel des Wal - des um - flim - mert ein

pp

Red.

poco sostenuto

fal - len die Blät - ter her - ab; ach,
schmerz - li - cher Son - nen - schein; das

poco sostenuto

al - les, was hold und lieb - lich, ver -
mö - gen die letz - ten Küs - se des

welkt undsinkt ins Grab.
schei - denden Som - mers sein.

pp

3. Mir

pp

Red.

ist, als müßt ich wei - nen aus tief - stem Her - zens -

poco sostenuto

poco sostenuto

grund; dies Bild er - in - nert mich

wie - der an un - sre Ab - schieds - stund. *pp*

pp

4. Ich muß - te dich ver - las - sen und *p*

pp

Red.

poco sosten.

wuß - te, du stür - best bald!

Ich war der schei - den-de Som - - mer, du, du,

ritard. *a tempo*
du warst der ster - ben-de Wald.

poco sosten.
Du warst der ster - ben-de Wald.

a tempo *poco ritard.*
pp *pp*

Zwei braune Augen.

(Andersen.)

(Orig. G dur.)

Deutsch von W. Henzen.

Op. 5 N^o 1.

Allegretto con grazia.

4. *pp*

Hab jüngst ge -

se - hen zwei Au - gen braun, drin war mein Heil, mei - ne Welt zu

schaun. —

O Blick so lieb - reich und

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

poco rit. *a tempo*

kind-lich rein, nein, nie und nim-mer ver-geß ich dein! —

poco rit. *a tempo*

Ped. *

O Blick so lieb-reich und kind-lich

Ped. * Ped. * Ped. *

rein, nein, nie — und nim-mer ver-geß ich dein, ver-geß ich

3 *3* *3*

Ped. * Ped. * Ped. *

dein, ver-geß — ich dein! —

pp

Ped. * Ped. * Ped. *

Ich liebe dich.

(Andersen.)

(Orig. C dur.)

Deutsch von F. von Holstein.

Op. 5 N^o 3.

Andante.

5. *p*

1. Du mein Ge - dan - ke, du mein Sein und Wer - den!
 2. Ich den - ke dein, kann stets nur dei - ner den - ken,

pp *f*

Du mei - nes Her - zens er - ste Se - lig - keit!
 nur dei - nem Glück ist die - ses Herz ge - weiht;

pp *Red.*

p

Ich lie - be dich wie nichts auf die - ser
wie Gott auch mag des Le - bens Schick - sal

cresc. sempre

Er - den, ich lie - be dich, ich lie - be dich, ich
len - ken, ich lie - be dich, ich lie - be dich, ich

ff ritard.

lie - be dich in Zeit und E - wig - keit! Ich lie - be dich in Zeit und
lie - be dich in Zeit und E - wig - keit! Ich lie - be dich in Zeit und

E - wig - keit!
E - wig - keit!

mp *dim.* *pp*

Beim Sonnenuntergang.

(Munch.)

(Originaltonart.)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 9 N^o 3.

Poco lento e dolce.

6. *p*

Nun sinkt die Son - ne nie - der sacht in
Ich blick mit ru - he - vol - lem Sinn in

con Ped.

fer - nem Wal - des - schat - ten, und lei - se lischt ihr Licht in Nacht auf
all das Schwin - den, Schwei - gen, gar bald wird gleich - falls so da - hin sich

un poco più animato

Ber - gen, Meer und Mat - ten. Die Blu - men und die Vö - gel all, so
mei - ne Son - ne nei - gen. Und was das Herz mit ban - gem Schlag er -

un poco più animato

Ped. *

hold sie blühen und sin - gen, nun auch mit ih - rem Duft und Schall ver -
wünscht, er - hofft hie - nie - den, ver - stummt, und auf den lau - ten Tag folgt

Ped. *

1. *espress. ritard.*
 hau - chen und Ver - klin - gen.
ritard. più stretto ritard.
 Ped. *

2.
 2. stil - ler A - bend - frie - den, folgt stil - ler A - bend -
 Ped. *

frie - den.
 Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. *pp* *

Ausfahrt.

(Munch.)

Deutsch von Hans Schmidt.

(Orig. C dur.)

Op. 9 N^o 4.

Allegretto tranquillo, poi più agitato.

7. *p*

Es war ei-ne däm-mern-de Som-mer-nacht, ein

Schiff am U-fer lag, schon färb-te sich der Him-mel hel-ler sacht, es

grau-te der jun-ge Tag. Und frisch er-nun-wei-te die Mor-gen-luft,

zer-tei-lend der Ne-bel Flor, und leuch-tend stieg jetzt aus ros-gem Duft die

un poco string.

un poco string.

cresc. *fs* *p*

Son - ne in Pracht em - por! Das

a tempo

cresc. *fp*

Red. *

Schiff auch erwachte von nächt - ger Rast, und mach - te zur Fahrtsich be - reit, bald

Red. *

weh - ten die bun - ten Wim - pel hoch am Mast, und bläh - ten die Se - gel sich weit. —

Red. *

piu p

Früh schon soll - te es, ein stol - zer Schwan, ver - las - sen den hei - mi - schen Port, —

piu p

Red. *

sempre più p
 ziehn über die glänzen-de Was-ser-bahn — in duf-ti-ge Fer-ne hin fort. — *pp*

sempre più p
pp

Red. * Red. * Red. * Red.

espressivo
 Und sieh! das Deck nun im Son-nen-gold mein

p

*

jun-ges Weib he-trat; so freu-de-strah-lend, so ju-gend-hold, wie die

Red. * Red. *

pp
 Göt-tin des Glücks wohl naht. Ihr Au-ge, die Wim-per re-gend-kaum, schien

pp

Red. *

string.

of-fen den Him-mel zu sehn, zur Wahr-heit wur - de ihr sel - ger Traum, wir

string.

pp più animato

soll - ten zu-sam-men gehn — weit — ü - bers

f

pp più animato

Red. *

pp

Meer — in Lie - be ver - eint — zum fer - nen

pp

Red. * Red. * Red. * Red. *

herr - li-chen Süd, — wo — ew-ge Son - ne dem Wan - drer

Red. * Red. * Red. *

scheint und e - wi - ger Früh - ling, ew - ger Früh - ling ihm

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

blüht! Er - fül - lung nun ward ih - rem höch - sten Be - gehr, sie

Ped. * Ped. * Ped. *

soll - te die Schön - heit er - schau - en, so zog sie da - hin ü - bers blau - en - de Meer, die

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

glück - lich - ste al - ler Fraun. So zog sie da - hin, so zog sie da - hin ü - bers

string. molto

string. molto

Ped. *

a tempo *rit.* *a tempo*

blau-en-de Meer, die glück-lich-ste al-ler Fraun. Ge-

fz *pesante* *p* *pp*

Red. *

ma tranquillo *ppp tranquillo*

lobt sei Gott, daß nicht wei-ter sah ihr Blick in der Zu-kunft Land! Gar bald, ach gar

ppp

Red. *

bald lag still sie da un-term Ra-sen am frem-den Strand, un-term

Red. *

Ra-sen am frem-den Strand.

pp *longa*

Red. *

Margareten's Wiegenlied.

(Ibsen.)

Deutsch von Hans Schmidt.

(Orig. As dur.)

Op. 15 No 1.

Andante molto tranquillo.

8. *pp sempre*
 Nun schloß die Äug - lein bei - de zum Schlaf klein Ha - kon kaum, da
pp
 sieht er schon mit La - chen den al - ler - schönsten Traum. Es baut sich ei - ne
ppp
 Stie - ge hin - auf zum Him - mels - zelt, drauf stei - gen Got - tes Eng - lein her -
mf
 nie - der zu der Welt. Die hü - ten sei - nen Schlummer ge - treu die gan - ze
pp
 Nacht, schlaf süß und sanft, klein Ha - kon, auch dei - ne Mut - ter wacht. *una corda*
mf *riten.* *ppp*
riten. *ppp*
Red. Red.

Waldwanderung.

(Andersen.)

Deutsch von F. von Holstein.

(Orig. Ges dur.)

Op. 18 N^o 1.

Vivace.

9. *p*

1. Du sü- ße Braut, du hol- des Weib, mein Reich - tum, mei- ne
2. In die- ser hel - len, stil - len Nacht, mein Lieb, mit dir al -

Welt! O komm, es scheint der Mond so klar vom ho - hen Him- mels -
lein, wie bin ich froh, so se - lig froh, nun duf - te, Bu - chen -

più p

più p

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

tranquillo

zelt. Die Nacht so still durchs wei - te Land auf wei - chen Schwingen
hain! Sing, Nach - ti-gall! Strahl', Mond so gold! Kein Wunsch mehr hebt die

tranquillo

Red. *

animato

zieht_ zum Bu - chen-hain komm Hand in Hand, wo Wald-blüm-lein er -
Brust. Du sü - ße Braut, mein Weib so hold, mein Reich-tum, mei - ne

animato

poco rit.

blüht. Zum Bu - chen-hain komm Hand in Hand, wo Wald-blüm-lein er -
Lust! Du sü - ße Braut, mein Weib so hold, mein Reich-tum, mei - ne

poco rit.

blüht.
Lust!

mf

Red. *

Red. *

Red.

3. Du bist so frisch wie Waldeshauch, wie Nach - ti - gal - len - lied, so

still wie Ruh der Sommernacht, drin Wald - blümlein er - blüht. Dort - hin, wo ho - he

più p *tranquillo*

Buchen stehn, vom Mon - denstrahl er - hellt, komm, sü - ße Braut, komm, holdes Weib, mein

animato

Reichtum, mei - ne Welt! Komm, sü - ße Braut, komm, holdes Weib, mein Reichtum, meine

poco rit.

Welt!

mf *pp*

Herbststurm.

(Richardt.)

Deutsch von F. von Holstein.

Op. 18 No 4.

(Originaltonart.)

Allegro agitato.

10. *pp stacc.*

pp
Im

Som-mer wie warda so grün der Wald, als Zwitschern von je - dem Zweig erschallt?

sempre pp e stacc.

ff con fuoco

Da blies der Sturm sein ge - wal-ti-ges Lied, und Zit-tern und Bangen den

ff
Ped. *

Wald durchzieht! Zum zweiten Mal blies er mit neu - er Wut, da bleich-te des Wal-des

* Ped.

grü - ne Glut. Beim drit - ten Malsank ein je - des Laub, es

ff

Red. *

quasi recitando

flat - tern die Blät - ter in den Staub. Ei - ne Herbstnacht hat al - les zerstört,

fff *fz* *fz* *fz* *fz*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

dimin. *p*

dir nun, o Win - ter, die Welt ge - hört. Al - les ist öd, vor Käl - te schau - ernd

p

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

più p

ste - hen die Bu - chen ein - sam trau - ernd. Son - ne, wo blieb dein

più p *pp*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

cre - scen - do *ff*

feu - rig Lohn? Stieß dich der Sturmwind vom gold - nen Thron? Blei - - cher nun

cre - scen - do *ff*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

ver - - - den Rös - - - leins Wangen, Lenz ist ver - gan - - -

dim.

p dim.

gen! Lenz ist ver - gan - - -

pp

*Red. **

gen!

pp

*Red. **

Poco Andante.

rit.

Die Ar-men nur freut des

mf

p

*Red. **

Sturms Gesaus: sie sam-meln sich Brennholz fürs en - ge Haus;

*Red. **

31

cresc. *f*

doch ist auch der Win - ter hart ge-nug, er hei - let die Wun - -

cresc.

* * *

Red. *pp* *Più vivo.*

- - de, die selbst er schlug. Er hüllt in den Man - tel,

f *pp*

* * *

weiß und weich, wohl je - de Wun - de in sei - nem Reich.

Red. * * *

cre - scen - do *f*

Wie stren - ge der Win - ter dro - hen uns mag, einst leuch - tet uns wie - -

cre - scen - do

* * *

ritard.

- - der ein Fröh - lings - tag.

f *p ritard.*

* * *

Allegro molto vivace.

Das weiß jed' Keim - lein im Grund ver - steckt, was
 tot war, der - einst wird es auf - er - weckt. Das
 weiß jed' Säm - lein, ver - weht vom Wind, der -
 einst ruft die Son - ne: Wach auf ge - schwind! Wie
 hart der Win - ter auch dro - hen uns

cre - scen - do *f*
più f *ff* *p*
cre - scen - do *f*
cre - scen - do *f*
Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

poco a poco cresc.

mag, — — — — — einst leuch - - tet aufs neu — — — — — ein

poco a poco cresc.

Red. *

molto f sostenuto ff più mosso

Früh - - - lings - tag. — — — — — O Lust, wenn einst ich kei - men

molto f ffz

Red. *

seh, — — — — — o Lust, wenn einst ich kei - men seh

p fz p

rit.

die er - - - ste Blu - me im letz - ten Schnee! — — — — —

ff rit. ff a tempo

Red. *

Die Hütte.

(Andersen.)

Deutsch von Hans Schmidt.

(Orig. E dur.)

Op. 18 No 7.

Allegretto.

11. *p*

Wo hoch am Strand die
Zwar Sil - ber gibts hier

Red.

Bran - dung geht, ganz ein - sam ei - ne Hüt - te steht, so
nicht und Gold, nur zwei - e, die ein - an - der hold ins

Red. *Red.* *Red.* *Red.*

weit der Blick mag spä - hen auch, rings - um kein Baum, kein
Aug sich schaun zu je - der Zeit, voll stil - ler Se - lig -

Red. *Red.*

Strauch.
keit.

Nur Him - mel, nackt Ge -
Drum mag auch noch so -

stein und Meer um - gibt die Hüt - te rund um - her, und
arm und klein am ö - den Strand die Hüt - te sein, das

cresc. doch das höch - ste Glück drin thront, denn Lie - be in ihr
höch - ste Glück doch drin - nen thront, denn Lie - be in ihr

a tempo
wohnt.
wohnt.

a tempo
dim. *p* *pp*

*

Erstes Begegnen.

(Björnson.)

Deutsch von Hans Schmidt.

(Orig. Des dur.)

Op. 21 No 1.

Molto Andante.

p

Des er-sten Se-hens Won-ne ist

12. *p*

Red. *

p

gleich dem Strahl der Son-ne, die Knos-pe sacht nur rüh-rend, und

pp

ppp

doch den Duft ihr schü-rend. Ist gleich des Hor-nes Klan-ge von

pp

Red. *

Red. *

Più mosso.

rall. *cresc.*

fer - - nem Wal - des - han - ge, das Ohr nur flüch - tig

ppp *rall.* *cresc.*

Red. *

mf

strei-fend, und doch die Brust er - grei-fend, mit sehnsuchts-vol - lem Dran - -

più sostenuto al Fine *f*

ge, mit sehnsuchtsvol - lem Dran - ge, mit sehnsuchtsvol - lem Dran - -

più sostenuto *f* *dim.*

1. 2. *ge.* *ge.*

1. 2. *p* *p* *rit.*

Red. * *Red. sempre* *

„Guten Morgen!“

(Björnson.)

Deutsch von F. von Holstein.

(Orig. D dur.)

Op. 21 No 2.

Molto vivace.

13. *f* Auf geht der Tag, mit *f* feur'gem Geschoß

Red. *

f stürmt er des Un - muts Wol - kenschloß, *f* wal - len - de Ne - bel ver - flie - gen,

Red. *

p Licht - kö - nigs Heerscha - ren sie - gen. *p* „Auf!“ tönt Vög - leins Lied im Grund,

Red. * *Red.* *

pp „auf!“ er - schallt's aus Kin - der - mund, *pp* auf, mei - ner Hoff - nung Son - ne!

Red. * *Red.* *

Dem Lenz soll mein Lied erklingen.

(Björnson.)

Übersetzung und Dichtung der zweiten Strophe von Hans Schmidt.

(Orig. H dur.)

Op. 21 No 3.

Vivace.

14. *p*

Dem Lenz soll mein Lied er-
Der Lieb soll mein Lieder-

klin - gen, es soll ihn zu - rück uns brin - gen. Wie säu - met er nur so
klin - gen, es soll sie zu - rück mir brin - gen. Wie zür - net mein Schatz so

rit.

lang und macht unsern Her - zen bang, er - tö - ne ihm denn mein Sang!
lang und macht meinem Her - zen bang, er - tö - ne ihr denn mein Sang!

rit.

p legg.

Schon zwitschern die Vög - lein lei - se,
Schon zuckt um die Lippen es lei - se,

*Red. * Red. * Red. * Red. * Red. **

ritard.

und wie nur er-tönt ih-re Wei - se,
und nun, wie be-frei-et vom Ei - se,

poco rit.

*Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. **

a tempo *sempre string. e cresc.*

die Bäch-lein in Ju-bel flie-Ben, die Blu-men in Freu-den sprie-Ben, die
die Wor-te wie Bäch-lein flie-Ben, die Küss-se wie Blu-men sprie-Ben, die

a tempo *sempre string. e cresc.*

ff *più lento* *riten.*

Win-de in Won-ne we-hen, das Wunder, es ist geschehen: mein Lied ließ den Lenz er-
Bli-ck wie Son-ne se-hen, das Wunder, es ist geschehen: mein Lied ließ die Lieb er-

dimin. *riten.*

*Ped. * Ped. **

ste - hen!
ste - hen!

pp

*Ped. * Ped. **

gen - ge - braus. — Ob ich heim wie - der kehr, o - der

sempre più agitato
schei - tre im Meer, kann nicht blei - ben zu - rück, muß ver -

su - - chen mein Glück. — 0

fz
se - li - ge Lust, mit ge - schwele - ter Brust wie das Se - gel am Mast — von dem

Sturm — wind er - faßt, — zu ziehn — sei - ne Bahn in dem

schwan - ken-den Kahn, von der Bran - dung um - zischt, — durch den

fz

Red. * *Red.* *

sprü - hen-den Gischt, — un-auf - halt-sam im Lauf, bald hin - ab, bald hin-auf mit ge -

f

Red. * *Red.* * *Red.* *

brech - li-chem Kiel, — bis ge - won - - - - -

fz

Red. * *Red.* * *Red.* *

- - - - - nen das Spiel.

Presto.

ff con fuoco

m.s.

Red. sempre

8

Red. *

Solvejgs Lied.

(Orig. A moll.)

(Ibsen.)

Op. 23.

16. *Un poco Andante.*

p

Der Win-ter magschei-den, der Frühling vergehn, der Frühling vergehn, —

p

Ed.

der Som-mer mag ver-wel-ken, das Jahr ver-wehn, das Jahr ver - wehn; —

*

cresc.

du keh-rest mir zu-rü-cke, ge - wiß, du wirst mein, ge - wiß, du wirst mein, ich

cresc.

f hab es versprochen, ich har-re treulich dein, ich har-re treu-lich dein. *pp* (vor sich hin summend) A—

Allegretto con moto.

dolce

pp una corda

Red. *Red.* *Red.* *Red.*

Tempo I.

mp

pp

p Gott hel-fe dir, wenn du die Son-ne noch siehst, die Son-ne noch siehst.

p tre corde

Red.

Gott seg-nedich, wenn du zu Fü-ßen ihm kniest, zu Fü-ßen ihm kniest.

poco animato 47

Ich will dei-ner har-ren, bis du mir nah, bis du mir nah, und

poco animato

cresc. *f* *poco sostenuto* *p* *pp*

har-rest du dorto-ben, so treffen wir uns da, so tref-fen wir uns da! A

cresc. *f* *poco sostenuto* *p*

Allegretto con moto. *dolce*

pp una corda

Ped.

Tempo I. *mp*

tre corde *pp* *p* *dim.* *pp*

Solvejgs Wiegenlied.

(Orig. D dur.)

(Aus Ibsens „Peer Gynt“)

Deutsch von W. Henzen.

Mit diesem Liede singt Solvejg (Mutter und Geliebte in einer Gestalt) den nach
langen Irrfahrten heimkehrenden Peer Gynt zur ewigen Ruh.

Lento. ♩ = 72

Op. 23.

17.

pp sempre
con Ped.

Schlaf, du teu-er-ster Kna-be mein! Ich will wiegen mein
ppp
Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

Kind und wa-chen. Still mir im Schoße hat's ge-lauscht dem Sang, mit
Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

mir hat ge-spielt es all sein Leb-ta-ge lang. An sei-ner Mut-ter Brust mag
poco animato
poco animato
mf
Ped.

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

Edition Peters. 9458

tranq. *animato*

gern es sein all sein Leb-ta-ge lang, Gott seg-ne es fein! An mei-nem Her-zen laß ich's

dolce *pp tranq.* *animato* *mf*

Red. *Red.*

tranq.

ger-ne ruhn all sein Leb-ta-ge lang; so müd ist es nun. Schlaf, du teu-er-ster

pp tranq.

Red.

cresc.

Kna-be mein! Schlaf! Schlaf! Ich will wie-gen mein Kind und wa-chen.

cresc.

Red.

più cresc.

Schlaf! Schlaf! Ich will wie-gen mein Kind und wa-chen, schlaf, du teu-er-ster

più cresc. *f*

Red. *Red.* *Red.* *Red.*

Kna-be mein!

p cresc.

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.*

9458

Spielmannslied.

(Originaltonart.)

(Ibsen.)

Deutsch von W. Henzen.

Op. 25 No 1.

Lentamente.

18.

p

Nach ihr nur stand mein Ver - lan - gen je - de som - mer - hel - le

p dolce

pp

Nacht; da hat durch tau - ig Ge - bü - sche mich zum Stro - me mein Weg ge -

pp

più mosso *recitando*

bracht. Hei! kennst du Ge - sang und Schau - ern, kannst du

trem.

fpp più mosso

Red. Red. Red.

molto *3*

ban- - - -nen der Won- - - -ni-gen Sinn,

Red. *

3 *molto* *3*

daß in wei-te Hal-len und Sä-le sie wähnt dir zu fol - - - gen da -

Red. * *Red.* *Red.* *

cresc. e stretto *3*

hin? Mich lehr-te der Neck in der Tie-fe; er

f *cresc. e stretto*

Red. * *Red.* *

molto *3*

war's, der von Gott mich ver - trieb;

Red. * *Red.* *

sempre cresc.

doch da ich war worden sein Mei-ster, war sie des Bru- - - - ders

fp

Red. *Red.* *Red.* *

ff *p* **Tempo I.**

Lieb. — In gro-ße Hal-len und Sä-le mich sel-ber spielt ich da-

pp

Red. *Red.* *Red.* *Red.*

fz

hin, des Stur-mes Ge-sang und Schau-ern wich nie mir aus dem

ppp *f* *pp*

Red. *Red.* *Red.* *Red.*

f *molto* *fff* *dim.* *p*

Sinn, — wich nie mir aus dem Sinn.

f *molto* *fff* *trem. molto* *p* *pp*

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *Red.*

Glücksbote mein.

Originaltonart.

(Ibsen.)

Deutsch von W. Henzen.

Op. 25 No 3.

Molto Andante.

19.

„Glücks-bo - te mein,“ so nannt' ich dich, ver-glich dich ei-nem

p ten.

più agitato

Ster - - ne. Du schienst mir un-ab - än - der-lich,

più agitato *cresc.*

f stretto *ff ritard.* *Tempo I.*

und doch! mein Stern - du täusch - test mich: du san - kest,

f stretto *ff ritard.* *p*

dei-ne Leuch-te blich und schwand in dunk-ler Fer - - - ne.

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Ein Schwan.

(Orig. F dur.)

(Ibsen.)

Deutsch von W. Henzen.

Op. 25 No 2.

Andante ben tenuto.

20.

p

Mein Schwan, mein stil-ler, mit wei-ßem Ge-fie - der,
 * Du stil - ler Schwimmer im wei-ßen Ge-fie - der,

pp molto legato

dei-ne won-ni-gen Lie - der ver - riet kein Tril - ler.
 dei-ne won-ni-gen Lie - der ver - rie - test du nim - mer.

pp

Ängst-lich sor-gend des El-fen im Grun-de,
 All - zeit fer - ne der an-dern Ge-lei - se

dolce poco animato

pp

cresc.

glittst du hor-chend all - zeit in die Run - de.
 zogst du ein - sam und stimmst dei - ne Krei - se.

cresc.

Red.

* Derselbe Text in neuer Übersetzung von Hans Schmidt.
 Edition Peters.

9458

fagitato *piu f*

Und doch be-zwangst du zu - letzt mich beim Schei-den mit
 Und den-noch zwangst du um - sonst dich zum Schwei-gen in

f *Red.*

ff *rit.* *tranquillo* *pp*

trü - gen - den Ei - den, ja da, da sangst du! Du
 ster - ben - dem Nei - gen, im To - de da sangst du! Du

piu f *ff* *p* *pp* *tranquillo*

p

schlos-sest sin - gend die ir - di-sche Bahn doch, du starbst ver -
 schlos-sest sin - gend die ir - di-sche Bahn doch, du schie-dest ver -

p

pp *Lento.*

klin - gend; - du warst ein Schwandoch! ein Schwan doch!
 klin - gend; - du warst ein Schwan doch! ein Schwan doch!

pp

Mit einer Wasserlilie.

(Orig. A dur.)

(Ibsen.)

Deutsch von W. Henzen.

Op. 25 No 4.

21. *Allegro grazioso.* *p*

Sieh, Ma - rie, was ich dir

mf *poco rit.* *pa tempo*

brin - ge: Blu - me mit der wei - ßen Schwin - ge,

Red. *

p *cresc. molto*

auf des Stro - mes stil - len Wo - gen.

pp *cresc. molto*

poco a poco *fritard.* *fz* *a tempo*

kam sie träu-me-risch ge - zo - gen.

poco a poco *fritard.* *fz* *3* *pa tempo*

Red. *

poco rit. *pa tempo*

Wenn sie dei - nen Bu - sen schmück - - te,

poco rit. *pa tempo*

Red.

kehr - - - te heim-wärts die Be - - glück - - te,

*

Red.

p *cresc. molto*

denn auf stil - - lem Wel - - len - -

pp *cresc. molto*

*

poco a poco *fritard.* *fz*

thro - ne ruh-te se-lig ih-re Kro - - - -

poco a poco *fritard.* *fz*

Red. *

Red.

a tempo *poco rit.* *poco ten.*
 ne. _____ Hü - te dich, am Strom zu träu-men.

p a tempo *poco rit.* *poco ten.*

poco ten.
 furcht - bar kön - nen Flu - ten schäu-men!

animato *poco ten.*
 Neck ist still, als wenn er schlie - fe;

animato *mf poco ten.*

poco ten. *poco rit.*
 Li - lien spie-len ob der Tie - fe.

poco ten. *poco rit.*

a tempo
poco ten.

p

Gleich der See dein Bu - sen klar ist,

poco ten.

animato

p a tempo

poco ten.

wo ein je - der Traum Ge-fahr ist;

poco ten.

animato

mf poco ten.

Li - lien spie - len ob der Tie - fe,

mf poco ten.

Neck ist still, als

poco ten.

poco rit.

ob erschlie - fe.

p a tempo

Sieh, Ma - rie, was ich dir

poco rit.

p a tempo

brin - - ge: Blu - - - me mit der wei - ßen

Red. *

Schwin - - ge, auf des Stro - mes

Red. *

molto cresc. e ritard. poco a poco f
stil - - len Wo - - gen kam sie träu-me-risch ge -

molto cresc. e ritard. poco a poco f
Red. *

fz a tempo
zo - - - - - gen.

fz 3 pa tempo pp
Red. *

Geschieden!

(Orig. E moll.)

(Ibsen.)

Deutsch von W. Henzen.

Op. 25 No 5.

Andante e ben tenuto.

22.

p Hin-aus zur Pfor-te war al-les ge-zo-gen, die Ab-schieds-wor-te

p molto legato

Red. *

mf im Nacht-wind ver-flo-gen. Und rings-um drück-te ent-setz-li-ches Schwei-gen,

mf

dim. wo erst ent-zück-te der fro-he Rei-gen. Es war ein Fest nur

dim. *p*

Più Andante.

vor nächt-li-chem Frie-den; sie war ein Gast nur, - nun ist sie ge-schie-den.

pp

Red. * Red. *

Die Prinzessin.

(Orig. D moll.)

(Björnson.)

Deutsch von F. von Holstein.

Allegretto semplice.

23. *pp* Es saß die Prinzes-sin im Frau-en-gemach. Der

mf Kna-be im Ta-le, er blies die Schal-mei. „Schweig

Red. *f* stil-le, o Klei-ner, du fes-selst mir_ach!_ all mei-ne Ge-dan-ken, die

ritard. *a tempo* *p* *pp* schweiften so frei, wenn die Son-ne sank, wenn die Son-ne sank.“

ritard. *a tempo* *p* *pp*

p

Es saß die Prin-zes-sin im Frau-en-ge-mach. Es schwei-get der Kna-be, es

schweigt die Schal-mei. „Blas wei-ter, o Klei-ner, er-

mf

Ped. *

f *ritard.* *a tempo*

fül - le mir_ ach!_ all mei - ne Ge-dan-ken, einst schweiften sie frei, wenn die

f *ritard.* *a tempo*

p *pp*

Son - ne sank, wenn die Son - ne sank“ Es

saß die Prin-zes-sin im Frau-en-ge-mach; aufs neu-e im Ta-le er-

tönt die Schal-mei. *mf* Da weint sie hin-aus in den

pp *Ped.* *mf*

sin-ken-den Tag: „Wie weh mir im Her-zen, steh, Herr-gott, mir bei!“ Und die

f *ff ritard. molto* *a tempo* *ritard. molto* *a tempo* *f*

Son-ne sank, und die Son-ne sank. —

p *mf* *pp* *ritard. ppp*

Hoffnung.

(Paulsen.)

(Orig. Es dur.)

Deutsch von W. Henzen.

Op. 26 N^o 1.

Molto vivace.

24. *fp*

1. Ich möch-te ju-beln in al-le Win-de, doch faßt ihr wohl
2. Vor mei-nen Oh-ren welch Brausen, Sin-gen, ein Tö - nen ist's

poco rit. *a tempo* *p*

all die sel-ge Lust? Nein, blei-be wort-loß, was ich em-pfin-de, ich will's ver-
wie ein En-gel-chor. Das Fer-ne scheint mir her-ein-zu-drin-gen, und—

a tempo *poco rit.* *fp*

schlie-ßen in tief-ster Brust. Was für ein Bren-nen, Er-zit-tern,
leuch-tend reißt mir der Zukunft Flor. So darf ich glau-ben? wie tät ich's

a tempo *poco rit.* *fp* *cresc.*

Schwanken! Es schlägt mein Herz wie noch nie es schlug!
ger-ne! O kla-re Hoff-nung, o lich-ter Schein!

f *fp*

Red. *

p

Im Ko - pfe flat - tern mir Lenz - - ge - dan - ken,
Ach, aus der Tie - fe, aus dunk - - ler Fer - ne

f *più f*

und se - lig fol - ge ich ih - rem Flug, —
ein Stern er - schim - mert, und der ist mein, —

poco rit. *ff a tempo* *Red.*

und se - lig fol - ge ich ih - - rem Flug. —
ein Stern er - schim - mert, und der — ist mein. —

a tempo *poco rit.* *ff* *fz* *fz* *Red.* *** *Red.* ***

fz *Red.* *** *Red.* *** *Red.* *** *Red.* ***

1. *p* *fp* *Red.* ***

2. *p* *Red.* ***

Am schönsten Sommerabend war's.

(Paulsen.)

(Orig. Fis moll.)

Deutsch von W. Henzen.

Op. 26 N^o 2.

Allegretto.

25. *p*

1. Am schön - sten Som - mer - a - bend war's, ich
 2. Ein schlan - kes Mäd - chen mit ro - tem Band im
 3. Was träum - te sie wohl, die schlan - ke Maid, hin -

Red.

pp dolce e tranquillo

ging durch ein ein - sam Tal, der Fels stand licht und die
 gold - nen di - cken Ge - flecht, mit Strick - zeug still auf der
 aus in die däm - mern - de Nacht? Al - lei - ne, ein - sam! Ihr

pp dolce

Red. *

mf

Son - neschwand, der Fjord war blau und grün der Strand, und Som - mer - luf - te
 Haus - flur saß, die Zie - gen - her - de am Fel - sen fraß, die tät sie hü - ten,
 wird wohl bang? Ob Sehn - sucht wohl ü - bern Fels sich schwang? Horch, fer - ne Lie - der!

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

dim. *tranquillo*

und Bir - ken - düf - te, und still das Land.
 und Quel - len glit - ten ge - lind durchs Gras.
 rings hallt es wie - der wie Weh - müt - s - klang.

dim.

Red. *

Mit einer Primula veris.

(Paulsen.)

Deutsch von W. Henzen.

(Orig. Ges dur.)

Op. 26 N^o 4.

Allegretto dolcissimo.

26. *p*

Mag dir, du zar - tes Früh - lings - kind, dies er - ste Blüm - chen

from - men. Em - pfang - es gern, ver - schmäh es nicht, weil

spä - ter Ro - sen kom - men. Wohl köst - lich ist die

Som - mer - zeit, der Herbst er - quickt das Herz, ——— der

Red.

7

poco rit.

Lenz doch ist der Won - nig - ste mit Lie - bes - lust und

poco rit.

pp a tempo

Scherz. Für uns, o hol - de Maid, er - glüht des

pp a tempo

mf

Früh - lings Mor - gen - son - ne; so nimm die Blum und

mf

dim. e poco rit. p

gib da - für dein Herz mit sei - ner Won - ne!

dim. e poco rit. p

Herbststimmung.

(Hans Schmidt nach Paulsen.)

(Orig. G moll.)

Op. 26 N° 5.

Andante.

27.

Wie

p

Red. *

wa - ren dei - ne Bäu - me, o Wald, so frisch be - laubt, als

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

noch an mei - ne Träu - me von Lie - be ich ge - glaubt!

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.*

cresc. poco agitato

Jetzt wel - ken dei - ne Blät - ter, fahl ward dein grü - nes Laub,

poco agitato

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

cresc. molto *f* *poco rit.*

ein er - stes Stur - mes - wet - ter wirft es hin - ab in Staub.

cresc. molto *f* *poco rit.*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

p a tempo *espress.*

Ich wollt es wohl ver - schmer - zen, daß du dich, Wald, ver - färbst, wär

p a tempo *espress.*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

poco rit.

nicht in mei - nem Her - zen es auch ge - wor - den Herbst.

poco rit. *rit.* *pp*

Red. * *Red.* * *Red.* *

Dichterlos.

(Vinje.)

(Orig. H moll.)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 33 N° 1.

Poco Andante. (frei deklamiert)

28. *p*
 Wohl trü-ben Trä-nen dir den Blick, so hell und rein, läßt tief in

fp

p
 Leid ein streng Geschick dich schau hinein, je-doch ihr Tau — wäscht dir das Aug erst

cresc. molto *ff.*
 vol - lends klar, — daß zu er-ken-nen ganzes taug, was echt und wahr.

cresc. molto *ff.*

p
 Ver-lie-ren muß zu-vor du viel des, was dir lieb, bis dank-bar

p *fp* *fp*

p
 du er-kennst am Ziel, was treu dir blieb. So bun-ten Flor

cresc. molto

der Lenz auch beut, er muß ver - blühen, daß einst dich win - ters recht er -

cresc. molto

ff.

freut der Tan - ne Grün.

p

Erst wenn der See - le höchstes

ff. *p* *fp*

Glück ward tief - ster Schmerz, im Kampf des Le - bens Stück für Stück

fp

p

zerbrach dein Herz, wird dei - ner Brust, den Lip - pen dein ver - lie - hen Klang;

cresc. molto *ff.*

— und es er - tönt nun hehr und rein dein Dich - ter - sang!

cresc. molto *ff.* *f* *ffz*

Letzter Frühling.

(Vinje.)

(Orig. Fis dur.)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 33 N°2.

29. *Andante espressivo.* *p*

Ja, noch ein - mal ist das

Wun - der ge - sehn, das Glück mir be - schie - den, wie - der in all sei - ner

dolcissimo

Won - ne zu sehn den Früh - ling hie - nie - den!

pp

pp

Durf - te noch ein - mal be - se - li - get schaun den Win - ter zer -

pp

p
tau - en, lieb - lich die Seen und die Strö - me er - blaun, er -

grü - nen die Au - en. *cresc. e ben tenuto poco a poco*
Hö - ren noch ein - mal, des

cresc. e ben tenuto poco a poco

cresc. molto *ff*
Morgens er-wacht, Schal - mei - en er - klin - gen, ein - mal noch hö - ren, ent -

cresc. molto *ff*

pp
schlummernd zur Nacht, die Nach - - ti-gall sin-gen.

pp

pp e con Ped.
8 3
Ped. Ped.

p

Schö - ner, als je - mals zu - vor ich es sah, be - dünt mich das

Blü - hen, schön, wie die Son - ne dem Un - ter-gang nah im

letz - ten Er - glü - hen. *pp* Duf - te der Blu - men, sie

p hau - chen so süß, so lind wehn die Lüf - te, gleich als ob fern - her ihr

A - tem schon grüß von jen - seits der Gruf - te. Wan - dle, als trä - te mein

za - gen - der Schritt nicht ir - - di - sche Mat - ten, zö - ge im Flu - ge der

Wol - kens schon mit, ein se - - li - ger Schat - ten.

Red. Red. ritard. pp Red.

Am Strome.

(Vinje.)

(Orig. A dur.)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 33 N^o 5.

Poco Andante. *p*

30. *p*

con Pedale

O Baum, zum Strom ge-beugt hin-ab, die

Flut ihm küs-send lie - be - voll, in-des-sen heim-lich

poco

gräbt dein Grab der ste - ten Wo-gen wild Ge - roll

dolce

più mosso.

gleich dir hab man - chen ich ge - kannt, -

der auch, von glei - chem Los be - droht, —

selbst ster - - bend noch ge - küßt die Hand, die

poco rit. Weh ihm bracht und To - des - not! *pp* *molto* Weh

f *più rit.* und To - des - not, *Tempo I.* *cantabile* *tranquillo*

die Weh — ihm bracht und To - des - not.

dim. *ppp* *ff* *pp* *ppp*

Red. Red. Red. Red. Red.

Was ich sah.

(Vinje.)

(Orig. Fis moll.)

Deutsch von Max Kalbeck.

Op.33 N°6.

Allegro agitato.

31.

1. Ein Mäd-chen so schön aus

p più tranquillo

himm-li-schen Höhn, es neig-te sich zu mir her-nie-der; die Herr-li-che sah ich ein-mal mir nah, und

ten. il Basso

cresc. e ritard. a tempo

nim-mer ver-geß ich es wie-der!

2. Ich zit-ter-te, stand be-

cresc. e ritard. a tempo

p poco a poco rit.

zau-ber, ge-bannt, mit Pur-pur-glu-ten ü-ber-gos-sen, vom strah-len-den Glanz ge-

cresc. e ritard. a tempo

blen-det so ganz, daß stumm ich die Au-gen ge-schlossen.

cresc. e ritard. a tempo

mp *mf*

3. Die sü-ße Ge-stalt, des Bli-ckes Ge-walt, der tief mir zu Her-zen ge-

molto

drun-gen... Ach, was ich ge-sehn, und wie mir ge-schehn, das wird nicht ge-

mp *mf*

Red.

ritard. *f* *a tempo*

sagt noch ge - sun - gen! 4. Wohl schau ich em-por: wann trittst du her-vor, noch

ritard. *a tempo*

molto *f* *p*

f *p un poco riten.*

ein-mal, lieb-lich-ster der Ster - ne? Wann kehrst du zu-rück, mein flüch - ti - ges Glück?.. Zer-

f *p* *un poco riten.*

cresc. *f* *a tempo*

sto - ben, ver-weht in der Fer - ne!

cresc. *a tempo* *f* *p* 1 *mp*

Die alte Mutter.

(Vinje.)

(Orig. H moll.)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 33 N°7.

Allegretto espressivo.

32. *p*

Du al - te Mut - ter bist so arm und mühst dich Tag und

mf *cresc.*

Nacht, — doch kennst du Schwä - che nicht, noch Harm und hast so mir — auch

fz

stark den Arm und froh den Sinn ge - macht. —

p

Du trock - ne - test die Trä - nen mein, war's mir im Her - zen

bang, und küß - test lind den Kna - ben dein und hauchtest in die

mf *cresc.*

Brust hin-ein ihm Lie - des Sang und Klang.

f *ff*

So streu-test du die Saat in mich, die Frucht im Le - ben trägt; da -

p *mf*

für will, Mut - ter, dank - bar ich von gan - zer See - le lie - ben dich, so

cresc. *mf* *cresc.*

lang mein Her - ze schlägt.

f *ff* *rit.* *p*

Auf der Reise zur Heimat.

(Vinje.)

Deutsch von Hans Schmidt.

(Orig. Des dur.)

Op. 33 N^o 9.

Andante tranquillamente.

33. *p*

So seh aufs neu ich je - ne Berg' und
Und wie ent - zückt zu je - nen sel - gen

pp

Ped.

Ta - le, die einst ich in der Kind - heit Ta - gen
Räu - men, wo Wahr - heit wird des Le - bens bun - tes

sah, es liegt vor mir im gold - nen Son - nen -
Spiel, kommt ü - ber mich ein wun - der - sa - mes

pp

Ped. Ped. Ped.

strah - le die Hei - mat-flur, die alt - ver-trau - te,
Träu - men, wie einst es wohl den Kna - ben ü - ber -

da. Und wie mein Aug sie schaut, mit ei - nem Ma - le ist auch die
fiel. Und tief em - pfind ich es: hier willich säu - men, in die - sem

Ju - gendzeit aufs neu - e nah ich sink an ih - rem Mut - ter - bu - sen
Frie - densport bin ich am Ziel! Kein hö - her Los kann je - mals ich er -

nie - der und fühl in ih - rem Schoß als Kind mich wie - der.
wer - ben, als ein - zighier zu le - ben und zu ster - ben.

Verrat.

(Vinje.)

Deutsch von Hans Schmidt.

(Originaltonart.)

Op. 33 N^o 10

Andante doloroso.

34.

p

Freun - - des - treu-e! Stets aufs

pp

neu-e schenkt ich Glau-ben ihr, bis ich Wahn-be-

pp

fang-ner, oft schon Hin-ter-gäng-ner ih-rer Tü-cke

cresc.

cresc.

molto f

Mei-ster-stü-cke nun er-fuhr an mir!

dim. *p rit.*

p
 Was ge - ge - ben mei - nem Le - ben

pp a tempo
 ein - zig Schmuck und Zier, er, dem ich ver - trau - te,

cresc.
 er, auf den ich bau - te, er be - log mich, er be -

molto f dim.
 trog mich, stahl mein al - les mir!

dim. p rit. pp

Mein Ziel.

(Vinje.)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 33 N^o 12.

(Orig. G dur.)

Allegro moderato.

35. *p* *cresc. molto* *fp*

Vorwärts mu-tig den Blick ge-rich-tet,

Ped.

fest und sicher das Ziel ge-sich-tet, — stolz verach-tet die

fz *fp* *fz* *fp*

krum-men Ste-ge, — vor-wärtsstets auf ge-ra-dem We-ge!

fz *fp*

Vorwärts durch das Ge-röll der Fel-der!

p

cresc.
Vorwärts durch das Ge-strüpp der Wäl-der! *mf* Vor - - -

trem.
- wärts ü - ber der Strö-meBrausen! *ff* Vor - - - wärts ü - ber der

fz
Schlünde Grausen! *ff* Ob in Son - ne, in Sturm, - in Re-gen, *cresc.*

sempre cresc.
im-mer vor - wärts dem Ziel - ent-ge-gen, ent-
sempre cresc.

fff
- ge - - - gen!

Edition Peters. 9458

Stra - ße fra - gend,

nim - mer strau - chelnd und nim - mer glei - tend, im - mer

vorwärts und aufwärts schrei - tend! ————— Vorwärts mutig den

rit. *animato*

Blick ge - rich - tet, ————— fest und si - cher das Ziel ge - sich - tet, —

stolz ver - ach - tet die krum - men. Ste - ge, —

vor-wärtsstets auf ge - ra - dem We - ge!

p Vor-wärtsdurch das Ge - röll der Fel - der! *cresc.* Vor-wärtsdurch das Ge -

strüpp der Wäl - der! *mf* Vor - - - wärts ü - ber der *fz*

trem. *fp*

Strö - me Brau - sen! *fz* Vor - - - wärts ü - ber der

Schlün - de Grau - sen! *p* Ob in Son - ne, in Sturm,

in Re - gen, im - mer vor -
 wärts dem Ziel ent - ge - gen, ent -
 ge - gen!
 ritard.

Edition Peters

Vom Monte Pincio.

(Björnson.)

Deutsch von Wilh. Henzen.

(Orig. Ges dur.)

Op. 39 N^o 1.

36. *Poco Andante.* *p*

A-bend wie mil-de! Son-ne wie rot!

cresc. *Red.** *più cresc.*

Al-les erfüllt sich mit far-bi-gem Glan-ze, schwelgend im Lich-te ver-

cresc. *più cresc.*

*Red.** *Red.** *Red.**

dim.

klärt sich das Gan-ze, klärt sich der Berg wie ein Antlitz im Tod...

dim. *p*

*Red.** *Red.** *Red.** *Red.** *Red.** *Red.**

pp più mosso

Kup-peln in duf-ti-ger Fer-ne er-glü-hen, blau-schwarze Ne-bel die

più mosso

pp 3

Red.³ *Red.* *Red.*

pp stretto e cresc. molto

Fel - der um - zie - hen, wal - len ein - her, wie Ver -

una corda stretto e cresc. molto pp

Red. Red. Red.

f ri - tar - dan - do ff

ges - senheit wallt, weben ein Kleid, das Jahr tau - sende alt.

tre corde

f ri - tar - dan - do

Red. Red. Red. * Red. Red. Red. Red. Red.

Vivo.

p

Al - les glüht rot und warm, A - bendschein, Vol - kesswarm; al - les glüht:

p legg.

Red. * Red. * Red. *

poco rall.

Horn - mu - sik, Blu - menduft, hei - ßer Blick.

poco rall. pp

Red. * Red. *

Sempre vivo.

un poco ritard.

Al-les begehrt, rings um - strahlt und um - tö - net, sehnlich nach dem, was ver - söh -

f *un poco ritard.*

Red. * *Red.* *

Presto.

net.

p legg.

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.*

Al-les glüht rot und warm,

p

Red. *Red.* *Red.* * *Red.*

Abendschein, Vol-kesswarm; al-les glüht: Hornmusik,

pp *morendo*

* *Red.*

morendo

Blu-menduft, hei-ßer Blick.

ppp

* *Red.* * *Red.* *

Andante. *p* *cresc.*

Stillern nun wird es, es dunkelt das Blau, und aus der dämmernden

p *mf* *pp* *cresc.*

Ped. *

più cresc. *dim.*

Vorzeit Gestalten sieht sich der Him-mel die Zukunft ent-fal-ten, un-si-cherschimmernd in

più cresc. *dim.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

pp più mosso

brü-ten-dem Grau. Doch, ei-ne Leuchte, wird Roma erstar-ken,

p *pp più mosso*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

cresc. molto *pp stretto e molto cresc.*

hel-len die Nacht von I - ta - li-ens Mar-ken; Glo - - cken - geläu - te, Ka-

cresc. molto *pp stretto e molto cresc.*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

f ritard. *ff*

no - - nengedröhn! Flammend wird wieder die Vorzeit erstehn.

f ritard.

Red. * Red. Red. Red. Red. Red.

Vivo. *p*

Tö - ne denn Hoch - zeitsang, Zitherspiel, Flö - tenklang! Gib von der Zei - ten Bund

Red. * Red. * Red. * Red. *

poco rall. *f*

Gläu - bi - gen Her - zenskund! Sehnsucht I - ta - li - as

poco rall. *pp* *f*

Red. * Red. *

un poco ritard.

träu - met vom Zie - le, wach wer - den sanft - re Ge - füh - -

un poco ritard.

Red. *

Presto.

le.

p legg.

ped.

ped.

ped.

ped.

ped.

p *Tö - ne denn*

ped.

ped.

ped.

ped.

pp

Hochzeitsang, Zi-therspiel, Flö-tenklang! Tö - ne denn

pp

ppp *morendo*

Hoch-zeitsang, Zi-therspiel, Flö-tenklang!

morendo

ppp

ppp

ped.

ped.

Verborgne Liebe.

(Nach Björnson.)

Deutsch von Wilh. Henzen.

(Orig. H moll.)

Op. 39 No 2.

Andante molto. *p* *mf*

Erschlich sich die Wände ent-lang; sie lustig im

37. *p* *mf*

Red. ** Red.*

p *cresc. e string.*

Tan - ze sich schwang. Ihr Au - ge so hell lacht manchem Ge-sell; ihm

cresc. e string. *p*

f *più lento* *pp*

woll - te das Herz schier er - starren, doch das hat niemand er - fah - ren.

ritard. *più lento* *pp*

Tempo I. *p* *mf*

Er kam um zu schei - den ins Haus, sie trieb's in den

Red. ** Red.*

p *string. e cresc. molto*

Gar - ten hin - aus. Sie weint und sie weint, zu ster - ben sie meint; sie

string. e cresc. molto ** Red.* ** Red.* ** Red.* ** Red.* ** Red.* ** Red.*

f *ff* *poco rit.*

hatt' ihn ge-lie-bet seit Jah-ren, sie hatt' ihn ge-lie-bet seit

f *ff* *poco rit.*

Red. * Red. * Red. *

più lento *pp*

Jah-ren, Jah-ren... Doch das hat nie-mand er-fah-ren.

ff *più lento* *pp*

* Red. *

Tempo I. *p* *mf*

Ihm würdendie Jah-re zur Qual. So kehr-te er

p *mf*

* Red. *

p *tranquillo*

wie-der einmal. Sie hat-te es gut; in Frie-den sie ruht; ihr

p

*

poco rit. *più lento* *pp*

Herz tät sie treu ihm be-wah-ren... Doch das hat nie-mand er-fah-ren.

poco rit. *pp* *più lento* *ppp*

Red. *

Dereinst, Gedanke mein.

(Geibel.)

Op. 48 N^o 2.

(Originaltonart.)

38. *Molto Andante.* *p*

Der-einst, Ge - dan - ke mein,

pp

cresc. ed agitato

wirst ru - hig sein. Läßt Lie-bes-glut dich still nicht wer - den,

cresc. ed agitato

molto ten. dim. *f* *pp*

in küh-ler Er - den da schläfst du gut, dort oh - ne

molto ten. dim. *f* *pp* *poco*

ppp *ben ten.*

Lieb und oh-ne Pein_ wirst ru-hig sein.

ppp *m. d.* *m. s.* *m. d.*

p *cresc. ed*

Was du im Le - ben nicht hast ge - fun - den, was du im

p *cresc. ed*

agitato *f molto ten. dim.*

Le - ben nicht hast ge - fun - den, wenn es entschwun - den,

agitato *f molto ten. dim.*

pp

wird's dir ge - ge - ben, dann oh - ne Wun - den und oh - ne

pp *poco*

ppp *ben ten.*

Pein_ wirst ru - hig sein.

ppp *m. s.* *m. d.*

m. d.

Lauf der Welt.

(Orig. D dur.)

(Uhland.)

Op. 48 № 3.

39. *Allegretto leggiero. pp*

An je-dem A-bend geh ich aus, hin - auf den Wiesen -

pp
con Ped.

steg. Sie schaut aus ih - rem Gar-ten-haus, es ste - het hart am Weg. Wir

ha-ben uns noch nie be-stellt, es ist nur so der Lauf der Welt, es

poco rit. - a tempo

ist nur so der Lauf der Welt.

poco rit. - a tempo

Ich weiß nicht, wie es so ge-schah, seit lan - ge küß ich sie,

ich bit - te nicht, sie sagt nicht: ja, doch sagt sie:

cresc.

nein, auch nie.

Wenn Lip - pe gern

pp

auf Lip - pe ruht, wir hin - dern's nicht, uns

poco cresc.

dünkt es gut.

f

dim.

pp

pp

Das Lüft-chen mit der Ro-se spielt, es fragt nicht: hast mich lieb? Das

Rös-chen sich am Tau-e kühlt, es sagt nicht lan-ge: gib! Ich lie-be sie, sie

lie-bet mich, doch kei-nes sagt: ich lie-be dich! doch kei-nes sagt: ich

poco rit. a tempo

cresc.

lie - be dich!

poco rit. a tempo poco rit. pp

Die verschwiegene Nachtigall.

(Orig. C dur.)

(Walther von der Vogelweide.)

Op. 48 N^o 4.

40. Allegretto (sempre con mezza voce.) *p*

Un - ter den Lin - den, an - der

pp dolce

Red.

poco cresc.

Hei - de, wo ich mit mei - - nem Trau - ten saß, da mögt ihr

poco cresc.

fin - den, wie - wir bei - de die Blu - men bra - - - chen

und das Gras. Vor dem Wald mit sü - ßem Schall

mf

poco rit.

leggiere *p* *pp*
 Tan-da-ra-dei! Tan-da-ra-dei! sang im Tal die Nach - ti - gall.

a tempo
p *pp* *dolce*

Ich kam ge - gan - gen zu der Au - e, mein Liebster

pp *p*

kam vor mir da - hin. Ich ward empfan - gen als heh-re Frau - e,

daß ich noch im - - - mer se - lig bin. Ob er mir auch

mf

leggiere *p* *pp*
 Küss-se bot? Tan-da-ra-dei! Tan-da-ra-dei! Seht, wie ist mein

a tempo *poco rit.* *p* *pp*

Mund so rot! — Wie ich da ruh - te, wüßt es

dol. *pp* *p*

ei - ner, be - hü - te Gott, — ich schäm - te mich. Wie mich der Gu - te

herz - te, kei - ner er - fah - - - re das, als er — und ich

mf *leggiere* *p*

und ein klei - nes Vö - ge - lein, Tan - da - ra - dei!

mf *poco rit.* *a tempo* *p*

pp Tan - da - ra - dei! das wird wohl ver - schwie - gen sein. *dol.* *rit.* *pp* (c.c.c.c.c.c.)

Zur Rosenzeit.

(Orig. B moll.)

(Goethe.)

Op. 48 N° 5.

41. Allegretto serio.

p

Ihr ver - bli - het, sü - ße Ro - sen,

p

mei - ne Lie - be trug euch nicht; blü - het, ach! dem Hoff - nungs -

poco ten.

lo - sen, dem der Gram die See - le bricht!

poco più mosso *cresc.* *f*

Je - ner Ta - ge denk ich trau - ernd, als ich, En - gel,

poco più mosso *p* *cresc.* *f*

an — dir hing, auf das er — ste Knösp — chen

p *cresc.*

lau — ernd, früh zu mei — nem Gar — ten ging;

f

al — le Blü — ten, al — le Früch — te noch — zu deinen

poco a poco meno mosso e dim.

Fü — ßen trug, und vor dei — nem An — ge — sich — te

poco a poco meno mosso e dim.

più rit. e dim. **Tempo I.** *p*

Hoff - - nung in dem Her - - zen schlug. Ihr ver -

più rit. e dim. *p*

blü - het, sü - ße Ro - sen, mei-ne Lie - be trug euch

nicht; blü-het, ach! dem Hoff - nungs - lo - sen, dem der

poco ten.

rit. Gram die See - le bricht!

a tempo *rit.* *pp*

Ein Traum.

(Bodenstedt.)

(Orig. Des dur.)

Op. 48 N° 6.

42. *Andante.* *p* (*sehr weich*)

Mir träumte einst ein schö-ner Traum: mich liebte ei-ne

(*sehr weich*)

blon-de Maid, es war am grünen Wal-des-raum, es war zur warmen Frühlingszeit:

dolce

die Knospe sprang, der Waldbach schwoll, fern aus dem Dorfe scholl Geläut—

cresc. *cresc.*

wir waren ganzer Won-ne voll, ver-sunken ganz in Se-lig-keit.

cresc. *cresc.*

un poco mosso
pp dolce *cresc.*

Und schö-ner noch, ——— alseinst der Traum, —

un poco mosso *pp* *cresc.*

— be-gab es sich in Wirk - lichkeit: *p* es war am grü -

pp

cresc.

- nen Wal-des - raum, ——— es war zur warmen Früh - lingszeit;

cresc. *p*

pp poco a poco stringendo e cresc.

der Wald - bach schwoll, die Knos - pesprang, Ge - läut er-scholl vom

p poco a poco stringendo e cresc.

Dor - fe her: ——— Ich hielt dich fest,

ich hielt dich lang_ und las-se dich nun nim - mer-mehr!

più cresc. *poco ten.* *fagitato*
nim - mer-mehr! nim - mer-mehr! O frühlingsgrüner

Wal - desraum, du lebst in mir durch al - le Zeit!

più f
Dort ward die Wirk - lichkeit zum Traum, dort ward der Traum zur

Allegro.
Wirk - lich-keit! **Allegro.**
ff *strepitoso* *Red.* *

Der Vagant.

(Drachmann.)

(Orig. A dur.)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 49 No 1.

Allegro vivace.

43.

f *p* *fz*

Red.

p

Sahst den selt-sa-men Bur-schen du

f *p*

leicht durch die Bü-sche hin glei-ten?

fp *f*

Ob auch auf nack-tem Fuß, oh-ne Schuh' wie stolz doch sein Schreiten!

p

cresc.

Ob auch gar alt und ge-flickt sein Kleid, er

fp

cresc.

trägt's, als wär es von Samt und Seid'!

ff

marcato

Red.

ff ben sostenuto

Sieh ihn nur bei der Lin-de dort, da sprüht Fun-ken sein Au-ge und Feu-er sein Wort.

ben sostenuto

animato

da sprüht Fun-ken sein Au-ge und Feu-er sein

animato

ffz

Red.

poco rit. *a tempo*

Wort!

poco rit. *a tempo*

p *fz*

Red. *Red.* *Red.*

p

„Hei, wie schmückte zum Festesplatz der Wald sich mit blühenden Zweigen!

f *p*

p

Komm denn, du Braune, und sei mein Schatz,

fp *f* *p*

cresc.

folg mir zum Rei-gen!

cresc.

Hält dich erst einmal mein Arm umfaßt,

fp *cresc.*

geb ich sobald dir nicht Ruh noch Rast,

ff *marcato*

f ben sostenuto

tanze mit dir wohl von Heim und Haus fort in die Wei-te, die Welt hin-aus,

ben sostenuto

animato

fort in die Wei-te, die Welt hin-

animato ff

ff poco rit. a tempo

aus.

poco rit. a tempo p fz

p
Glaub nicht, weil ein - sa-men Weg ich geh,

freundlos da-rum ich ihn wal - le,

Wol-ken und Winde, Hirsche und Reh' sind Brüder mir al - le!

cresc.
Wo - hin mich führt mei-ner Stra - ße Lauf, Feld und Wald nehmen ger - ne mich auf.

f ben tenuto
Und wirst du garmir, Liebste, zur

ff marcato ben tenuto

animato
Sei - te gehn, wird der Himmelselbstü - ber - all of - fen uns stehn,

animato ffz
Red.

ff poco rit. a tempo
— wird der Himmelselbstü - berall of - fen uns stehn!“

poco rit. a tempo
Red. Red. Red.

marcato ffz

Der Spielmann.

(Drachmann.)

(Originaltonart.)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 49 № 4.

Allegro grazioso e molto leggiero.

p sempre con mezza voce e parlando

44.

Da her-ab die Son-ne schwand,
Hol-de Kin-der, sagt wa-rum
Wenn ihr eu-er grausam Spiel

trieb's mich fort von Haus, nahm mein Saiten-spiel zur Hand, — ging zum
seid so stren-ge ihr? Bleibt auf al-les Fle-hen stumm, — zeigt euch
lang ge-nug so triebt, kommt ihr end-lich doch ans Ziel, — daß ihr

Meer hin-aus. An dem dämmernden Strande i-ne
fühl - los schier! Laßt uns ar-me be-tör-te Ge-
selbst ver-liebt! Und ihr laßt uns dann länger um-

Mäd - chenschar
sel - len, ach!
sonst nicht knien,

lust - wandelnd noch bei - ein -
oh - ne Er - bar - meneuch
wer - det uns sel - ber ans

pp
Red.

an - der - war -
schmach - ten nach,
Herz wohl ziehn,

Will - kommen, ihr Schö - nen, will - kom - men!
als könnt eu - re Macht nie en - den.
die Ar me ent - ge - gen uns brei - ten.

cresc.
Red.

Laßt mich euch sin - gen der
Doch, ob auch heu - te ihr
Drum, eh der Lenz und die

Strophen ein Paar, ihr hört sie zu Nu - tzen und
stark und wirschwach, wird schließ - lich das Blatt sich doch
Ju - gend ent - fliehn, er - hö - ret uns lie - ber bei -

rit.
f
Red.

p a tempo
Frommen.
wenden!
zei - ten!

p a tempo
dim.
pp
Red.

Weihnachtschnee.

Drachmann.

Deutsch von Hans Schmidt.

(Originaltonart.)

Op. 49 No 5.

Andante con moto.

45. *p*

Ich geh auf Wal-des - we - gen zur Weih-nacht -

Red. *

zeit, ein dich - ter Flo-cken - re - gen her - nie - der - schneit. Er

fällt her - ab so still und leis, so win - ter - mild und win - ter - weiß und

Red. * *Red.* *

schmilzt mir auf der Hand, die ich ihm brei - te, _____ in - des ich

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

cresc.

für - baß mei - ne Stra - ße schrei - te.

cresc.

Red.

Allegro agitato. p

Und wie ich sacht ihn zer -

pp

Red. *

cresc.

rin - nen seh ge - mahnt mich wie Trä - nen der Schim - mer; und

cresc.

molto

plötz - lich er - wacht aufs neu - e das Weh, das ge -

fp

ffz

Red. *

schwun - den ich wähnt' auf im - mer. So flieht auf Er - den die

fp

ffz

fp

Red. *

Lust nur hin, das Leid daswähre-wig hie - nie - den!

ffz *rit.* *pp*

Adagio molto.

*p espressivo**con grand' espressione*

Nein, Weihnachtsschneehegt gar freund-li-chen Sinn und kün-det gar tröstli-chen

p

molto ten.

Frie-den!

pp

Allegro agitato.

Denn wie sich die Flo - cke wan - del-te leis. zur

p

p

cresc. *f*

Trä-ne im Sin - ken her - nie - - der, so wan - delt des - glei - chen die

cresc. *molto* *fp*

Trä - ne heiß, ach! - kalt zur Flo - cke sich wie - der! Und

ffz *fp* *ffz*

Red. *

al - le das Seh - nen ohn Rast und Ruh, und

fp *ffz*

Red. *

al - le das Wün - schen und Wäh - nen,

fp *ffz* *rit.* *pp*

Red. *

Adagio molto.
p espressivo *con grand' espressione*

es de-cken end-lich zum Schlummer es zu gar weich die ge-fro-re-nen

p

molto ten.

Trä-nen.-

pp

Andante con moto.

ppp

Ich geh auf Wal- des - we - gen zur Weih - nacht - zeit, ein

ppp

dich - ter Flo - cken - re - gen her - nie - der - schneit. Er fällt her - ab so

Red.

still und leis, so win - ter - mild und win - ter - weiß, in Däm - mer - dun - kel

Red. * *Red.* *

cresc.

hül - lend Näh und Wei - te, — in - des ich sin - nend mei - ne

cresc.

Red. * *Red.* * *Red.* *

Stra - ße schrei - te.

pp rit.

Red. * *Red.* *

An das Vaterland.

129

(Orig. F dur.)

(Paulsen.)

Molto Andante ed espressivo.

Op. 58 N^o 2.

46.

O Mut-ter du, ich lie - be dich, was kann ich mehr noch sa - gen!

poco mosso
Du hegtest mich, du schütztest mich

f *rit.* **Tempo I.**
seit meiner Kindheit Ta - gen. O Mutter du,

senza cresc. poco
ich lie - be dich, was kann ich mehr noch sa - gen!

Du bist der junge Lenz.

(Paulsen.)

(Originaltonart.)

Op. 59 N° 3.

Poco Andante.

47. *p* *cresc.*

Du bist der jun - ge Lenz. — Laut ru - fet dich das

The first system of the musical score, marked '47.', consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a common time signature. It begins with a rest, followed by a half note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a half note C5. The piano accompaniment is in bass clef and starts with a half note G3, a half note F3, and a half note E3. The piano part features a melodic line in the right hand with a half note G3, a half note F3, and a half note E3, followed by a half note D3. The piano part also includes a bass line with a half note G2, a half note F2, and a half note E2. The piano part is marked with a piano dynamic 'p' and a crescendo 'cresc.'.

Le - ben mit tau - send fro - hen Tö - nen.

f

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. The vocal line starts with a half note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a half note C5. The piano accompaniment continues with a half note G3, a half note F3, and a half note E3. The piano part features a melodic line in the right hand with a half note G3, a half note F3, and a half note E3, followed by a half note D3. The piano part also includes a bass line with a half note G2, a half note F2, and a half note E2. The piano part is marked with a piano dynamic 'p' and a crescendo 'cresc.'.

p *rit.* *pp*

Ich bin der blei - che Herbst, — von wel - kem Laub um -

The third system of the musical score continues the vocal and piano parts. The vocal line starts with a half note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a half note C5. The piano accompaniment continues with a half note G3, a half note F3, and a half note E3. The piano part features a melodic line in the right hand with a half note G3, a half note F3, and a half note E3, followed by a half note D3. The piano part also includes a bass line with a half note G2, a half note F2, and a half note E2. The piano part is marked with a piano dynamic 'p' and a crescendo 'cresc.'.

ge - ben, ge-täuscht ward all mein Seh-nen...

pp *dolciss.*

Red.

Doch Lenz und Herbst nie

pp

Red. *

fan - den sich, drum, Liebste, muß ich las - sen dich! —

pp

Red.

rit. *ppp*

Red. *

Warum schimmert dein Auge?

(Originaltonart.)

(Paulsen.)

Op. 59 No 4.

Poco Andante. *p* (*senza cresc.*)

48. Warum schimmert dein Au - ge

oft wie im Trä - nenglanz? Will es mit neu - er

cresc.

dim. *rit.* *a tempo*

Schön - heit fes - seln-den Sinn mir ganz? —

dim. *rit.* *a tempo*

poco più mosso

O-der ver-kün-den die

poco più mosso

cresc. *p*

* *Red.* *

Red.

Trä - - nen hoff-nungslos Lei-densge - schick? Lieb - ste,

dann laß mich sie küs - - - sen weg dir vom

won - - - - - ni - gen Blick!

Red. al fine

pp

Red.

Tempo I.

cresc. e poco rit.

f

Tempo I.

cresc. e poco rit.

f

dim.

dim.

pp

molto

rit.

p a tempo

rit.

p a tempo

pp

Abschied.

(Originaltonart.)

(Paulsen.)

Op. 59 N^o 5.

49. Poco Andante. *p*

Nach Sü - den zog ein Schwan, es
So rein wie Ber - ges - schnee glänzt,

glänzt sein weiß Ge - fie - der in luft - ger Höh. Mit ihm flohn al - le
See - le, dein Ge - fie - der! Wo - hin ich seh, fällt wel - kes Laub her -

Lie - der, } Lieb - chen, a - de! — Lieb - chen, a - -
nie - der, }

del
a tempo
pp
ppp
Red.

Margaretlein.

(Krag.)

(Orig. D dur.)

Op. 60 № 1.

Andantino molto tranquillo.

50. *p*

sempre pp *poco rit.* *a tempo*

Marga-ret-lein saß spät am A - bend, der Kuckuckrief in dem grü-nen Tann, —

pp *poco rit.* *a tempo* *p*

* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.*

poco rit. *a tempo*

Sie — sang vor sich hin ei - ne Wei - se, da - -

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *poco rit.* *a tempo*

più lento

bei sie ihr Brautlinnen spann, — da-bei sie ihr Brautlin-nen

p *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.*

Tempo I.

spann. —

p

Red.

p

Marga - ret-lein, sie saß an dem Fen-ster und blickt auf den Ring von Gold, —

pp

Red.

*

ritar - dan - do *mf a tempo*

senk-te die Au-gen dann nie - der und lä-chel-te min - nig-hold. Mar-ga -

ritar - dan - do *a tempo*

mf

ret-lein leg-te so müd auf des Ar-mes schnee-wei-ßes Lin-nen die Wang. Der

cresc. *ritard.* *f* *p a tempo*

Flie-der duf-tet, sie träu-met vom Herz-al-ler-lieb-sten gar lang!

cresc. *ritard.* *f* *a tempo*

Red.

p *poco rit.* *a tempo*
Marga-ret-lein lö-ste ihr goldnes Haar, die—
rit. *a tempo*
Ruh um-fing sie nun bal - de. Mar-ga -
poco rit. *a tempo*
ret-lein fal - te - te Hand in Hand, der Kuk-kuck rief in dem Wal - de,
a tempo *p*
poco rit.
molto più lento
der Kuk-kuck rief in dem Wal -
molto più lento
Tempo I.
p *morendo* *ppp*
Ped. al Fine *

Im Kahne.

(Krag.)

(Orig. G dur.)

Op. 60 No 3.

Allegretto grazioso. *p*

51. *p* *Red.* Mö - ven,

Mö - ven in wei - ßen Flo - cken! Son - nen-schein! *slent.*

pp Enten stol-zie-ren in gel-ben So - cken schmuck und fein. *un poco rit.*

tranq. sempre p

Fahr, fahr zum Fischerstrand, ruhig ist es am Scheerenrand; rings die See liegt so

pp *Red.*

p poco rit. a tempo

stil-le, Wo - wo - wil - le.

tranq. pp

poco rit. a tempo p

Lö - se, lö - se, mein Schatz, die dich - te

Lo - cken-pracht, dann laß uns tanzen die war-me, lich-te

a tempo anim.

Ju-ninacht. Wart, wart, zu Sankte Hans gibt es Hochzeit mit

a tempo anim. dolce un poco rit. f

lustgem Tanz, Geigen in Hül-le und Fül-le. Wo - wo -

tranq. pp poco rit.

Red. Red. Red. Red. Red. Red.

a tempo
wil - le. *p* Wie - ge, wie - ge mich,
a tempo p
Red.
blan - ke Wel - - le, im - mer - fort!
pp
Lieblich naht, wie die schlanke Ga - zel - le, mein Schätzlein dort. *sempre p* Wieg, wieg in
un poco rit. *dolce*
Red.
Traummich ein, du bist mein, und ich bin dein. Geigen, schweiget nun still - le!
tranq. *pp*
Red.
p poco rit. a tempo
Wo - wo - wil - le.
poco rit. a tempo p *ppp*
Red. Red. Red. 9458 Red. Red. *

Zur Johannisnacht.

141

(Orig. D dur.)

(Krag.)

Op. 60 N^o 5.

Allegro risoluto e marcato.

52.

Ei-ne We-ste wünsch ich von Sei-de mir, ja,—
ja, von Sei-de— mir. Und ich will rei-ten ein schneeweiß Tier,
feu-rig und schneeweiß Tier. *p* Einen
Bü-gel will ich, der blitzt und flammt, ja, ja, der blitzt und flammt, und

f *p* *pp*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. *

un poco cresc. *pp*

ich will ha'n einen Mantel von Samt, ja, ja, einen Mantel von Samt. Auf dem

un poco cresc.

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

cresc. *fz* *pp*

ro - ten Hut soll die Fe - der wehn, ja, ja, soll die Fe - der wehn. Jo -

pp *cresc.* *fz*

Red. * *Red.* *

cresc. *fz*

han - nischacht, o wie wun - derschön! Gott, o wie wun - derschön!

pp *cresc.* *fz*

Red. * *Red.* *

pp *f*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

ff *ben ten.* *ffz*

Und ich will ha - ben ein

Red. * *Red.* *

Edition Peters. *Red.* 9458 *Red.*

Schätzelein, ja, ja, ein Schätze - lein, dann schwing ich den Hut mit der

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Fe - der fein, zum Sat - tel ich he - be die Lieb - ste mein, und reit

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

ü - ber tau - feuch - te Flu - ren feld - ein

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

sempre ritard. *fff* *a tempo*
in die wonn - ge Jo - han - nis - nacht!

sempre ritard. *fff* *a tempo* *sempre*

Red. * Red. * Red. * Red. *

Stelldichein.

(Aus: Das Kind der Berge von Arne Garborg.)

(Orig. F dur.)

Deutsch von Eugen von Enzberg.

Op. 67 No 4.

Andante espressivo. *p*

53. Sie weilt am Sonn-tag harrend in dem Hain;— ein

sü-ßes Sehnen ihr den Sinn um-ran-ket, das Her-ze voll und schwer im Busen

p dolce schwanket, und Träu-me fül-len sanft ihr ganzes Sein. *pp* Da

p dolce färbten sich mit Pur-pur ih-re Wan-gen: Der schmu-cke Bursch,

molto - rit. ff *Tempo I animato.*

da komunter ja ge-gan - gen.

molto - rit. ff *Tempo I animato.*

m.s.
poco rit.

Red. Red. Red. Red. Red.

*

a tempo

Fort will sie flie-hen in die Heid hin - aus, — doch

a tempo

dim.

ist's, als ob ein Zau-ber fest sie bän - de; sie reichen bei-de sich die warmen

p dolce

Hän - de und stehn so da, und wis-sen keinen Rat.

p dolce

pp

Da bricht sie plötzlich in die Wor - te aus: „Du lie - ber Knab, —

pp

molto poco rit. ff Tempo I animato.

— wie stattlich schaust du aus.“

molto poco rit. Tempo I animato.

ff

ms. poco rit.

Red. Red. Red. Red. Red.

*

p a tempo

Und als dann naht die schwü - le A - bend - stund, — und

dim. p a tempo

Flor um Flor der Däm - m - rung Dunkel brin - get, gar rasch den Hals der jun - ge Arm um -

p dolce

schlin-get. In hei-ßem Kuß vermählt sich Mund mit Mund.

p dolce

pp

Bald al-les ruht. Und dort am A-bend warm in sel-gem

pp

molto rit. *ff Tempo I animato.*

Rausch sie schläft in sei-nem Arm.

cresc. *molto rit.* *ff Tempo I animato.*

Red. *Red.* *Red.* *Red.*

m.s. *poco rit.* *dim.* *p* *pp*

Red.

Zickeltanz.

(Aus: Das Kind der Berge von Arne Garborg.)

(Originaltonart.)

Deutsch von Eugen von Enzberg.

Op. 67 No. 6.

Allegretto grazioso e marcato.

54. *p* Berg - auf und run-ter, wohl-

auf und mun-ter, ihr Zi - cke-lein; Nun grollt und me-ckert und

fz

Red. *

schmolzt und scheckert im Rin - gel-reihn! Am Himmel wacht die Sonn,

mp

Red. *

am Himmel lacht die Sonn, und ringsum blüht das Land, und ringsum glüht das Land,

cresc. molto *poco rit.* *f* *ff* *a tempo*

und auf der Hei - de gibts Lust und Freu - de_ und Son - nen - schein._

cresc. molto *poco rit.* *f* *ff* *a tempo*

Red. *

stretto

Red. *

p

Am Oh - re zwackt ihn, im Na - cken packt ihn mit der - bem Schlag!_

p

Red.

Im Tanz euch schwinget und hüpf und sprin - get den gan - zen Tag._

fz

Red. *

pp

Am Himmel glüht die Sonn, am Himmel sprüht die Sonn, und ringsum schallt's im Land,

pp

cresc. molto *poco rit.* *a tempo*

und ringsum hallt's im Land. Und Windes-sau-sen und Bachesbrausen das Leid ver-jagt.—

cresc. molto *poco rit.* *a tempo* *ff*

Red. *Red.* *Red.* *

p

Aus

p

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

lau-ter Lie-be es ha-gelt Hie-be so ne-ben-bei.— Und drauf ein Weilchen ein

ff

Red. *

Kuß aufs Mäulchen, der steht dir frei: Und ringsum Glück und Glanz,

pp

f

pp

Red. *

und ringsum Tück und Tanz, es hüpf im Takt der Fuß, es haut und hackt der Fuß,

cresc. molto *poco rit.* *a tempo*

Hurra und hei - sa, Hurra und hop - sa, Hurra, tra - la - la! —

cresc. molto *poco rit.* *f* *a tempo ff Vivacissimo*

Red. *Red.* *Red.* *

p

Red. *

An meinen Sohn.

(Benzon.)

(Orig. G dur.)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 69 No 2.

Poco Allegro. *p Allegretto espressivo.*

55. *p* *Red.* Mein lie-ber kleiner Gent-le-man, mein

braves Bü-belein du, nun liegst du wohl lang im Bettchen schon, und schlummerst in süßer Ruh.

poco rit. So deut-lich seh ich dich vor mir, ro-sig im dämm-ri-gen Schein: im

pp a tempo *a tempo* *pp* *Red.* Kis-sen das blon-de Köpf-chen, auf der De - cke die Händchen klein.

p Allegretto. Dein Va-ter der ist in En-gel-land, und

während du schläfst so tief, sitzt wach er und schreibt in der spä-ten Nacht dir

diesen Geburtstagsbrief. Und der soll weit übers Meer hinziehen, und

poco rit. zie-hen weit ü- bers Land, bis endlich dem kleinen Nilse-mann er rich - tig kommt in die
pp a tempo
a tempo
poco rit. *pp*
Fed.

Allegretto.
Hand! Kommt mit den treuesten Segenswünschen
p

zum frohen Tag, wie sie ein lie-bendes Va-ter-herz nur ir-gend hegen mag.

poco rit.

Mö-gest stets du der-sel-be blei-ben zu jeg-li-cher Frist, der

poco rit.

pp a tempo *Poco Allegro.*

heut du die gan-ze Freu-de von Va-ter und Mut-ter bist.—

a tempo *pp* *p*

Red.

p Allegretto.

Mö-gest im-mer du wah-ren dir den still zu-frie-de-nen Sinn,

p

der für das Le-ben in Lust und Leid der al-ler-reich-ste Ge-winn.

poco rit. pp a tempo

Su-che nicht in der Fer-ne, nicht bei den Men-schen dein Heil: nur in derei-gnen rei-nen Brust wird

a tempo *pp*

poco rit.

Red.

Poco Allegro. *Allegretto.*

Kraft dir und Frieden zu teil. — Al-les

Glück, mein hol - der Kna - be, dir, bis einst ich dich wie - der schau, du

lieb - li - che Frühlingsblu - me du auf grünender Le - bens - au! Und

poco rit. *pp a tempo*

ob auch dein Va - ter fer - ne, so denkt er herzlich doch dein, und so lang er hier auf Er - den, soll

a tempo *pp*

poco rit.

pp

Rev.

Poco Allegro.

al - so es immer sein. —

p *poco rit.* *pp*

Eros.

(Benzon.)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 70 No 1.

Allegro con passione.

56. *p* *dim. e rit. pp* *Red.*

Andante.

f Hört mich, ihr fro - sti - gen Her - zen im Nord,

ihr, die ihr Glück im Ent - sa - gen wollt fin - den,

pp weh euch, ihr Blin - den, weh euch, ihr Blin - den, die ihr sucht Ro - sen, wo

f
al - les ver - dorrt. Jah - re, sie schwin - den flüch - tig gleich Win - den,

Red.

und neh - men Ju - gend und Lust mit sich fort!

Red.

ff
O, säu - met nicht, eu - ren Kranz euch zu bin - den,

all. mod. s.

p *poco rit.* *a tempo*
prägt in den Sinn — euch ein fest mein Wort: —

poco rit. *a tempo*
trem.

p

Hal - tet um-faßt sie, die ganz — sich euch gibt,

trem.

pp

Red.

p

stark, wie die Ju - - gend ein-zig nur liebt,

pp

Red.

stretto e cresc. poco a poco

p

hal - tet um-faßt sie mit all der Glut, all der Kraft der

pp stretto e cresc. poco a poco

3

flam - menden See - le, die hoch das Herz euch in Se - ligkeit schwellt, —

a tempo
f
 das ist das größ - te, nein, mehr noch als das!

a tempo
f
 Red.

più fe ben ten.
f
 das — ist das ein - zig - ste, wirk - lich gro - ße Glück die - ser

ff
ff
 Red.

Tempo I.
 Welt!

ff
dim. e ritard. al fine
 Red.

pp
 Red.

Lichte Nacht.

(Benzon.)

(Orig. E dur.)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 70 № 3.

Andantino con moto.

57. *p*

Sank nicht die Son-ne kaum erst zum Meer in duf-tiger dämmernder Fer-ne,

cresc. *dim.* *pp poco più mosso*

sa-hen kaum nicht erst Mond und Ster-ne still ihr Bild daraus schim-mern her?

cresc. *dim.* *pp poco più mosso*

Red.

Ist es schon neu-en Ta-ges Schein, der hinter

dun - kler Wol - ken Säu - men heller und hel - ler flu - tet her -

pp

Red.

ein? Ist es vor - bei — mit Nacht und Träu - men?

pp

Red.

Tempo I.

Kaum erdunkelnd, schon wieder

Tempo I.

ppp

p

Red.

p dolce e tranquillo

hell! — Sommernacht, wie schwindest du schnell!

pp

rit.

ppp

Red.

Ich liebte.

(Aus dem Oratorium „Friede“ von Björnson.)

Deutsch von Hans Schmidt.

(Originaltonart.)

Andante molto.

(Aus dem Nachlaß)

58.

Ich

lieb - te, doch es schwieg mein Mund, kein Wort hat je mein Glück ge -

fun - den, doch nun auf e - wig es ent - schwun - den, jetzt

dim. *rit.*

tu - e dir mein Schmerz sich kund, jetzt tu - e dir mein Schmerz sich kund.

p *rit.*

poco mosso *p*

Dir, sei - ner Mut - ter, sei ver - traut, wie

poco mosso *p*

cresc.

ganz mein Herz ihm an - ge - hör - te, und, den das Schick - sal mir ver - wehr - te, du

cresc.

f *dim.* *poco a poco rit.*

gönnt ihm mir, den Kranz der Braut, du gönnt ihm mir, den Kranz der

f *dim.* *poco a poco rit.*

p *pp* *poco rit.* **Tempo I.**

Braut, den Kranz der Braut. Laß für - der blei - ben

pp *poco rit.* **Tempo I.** *p*

mich bei dir, und was der Sohn dir gab im Le - ben als

cresc. *f* *dim.*

Toch - ter su - chen dir zu ge - ben, denn sieh, er lebt ja fort in mir,

cresc. *f*

p

denn sieh, er lebt ja fort in mir.

p *pp*

Der Jäger.

(Wilhelm Schulz.)

(Originaltonart.)

(Aus dem Nachlaß.)

59. **Presto.** *p* ★)

Die Morgensonn die Vög-lein weckt. Es hat sich an den

Hut gesteckt ein Reis der Jä-ger fein, — ein Reis der Jä-ger fein. —

f

Und huß, huß, huß hetzt er den Hund, er

p

setzt sein Horn wohl an den Mund und bläst tra-ra-da - rein, — und

*) Die erste und dritte Note immer kurz und markiert.

cresc.
bläst tra-ra da - rein. — Er setzt sein Horn wohl an den Mund und

cresc. *marc.*

più cresc. *f* *poco*
bläst tra-ra da - rein, — und bläst tra-ra —

più cresc. *f* *poco*

rit. *a tempo* *p*
— da - rein. — Trüg

rit. *ff a tempo* *p*

Red. *

auch den Rock zer-schlis-sen er, im Wald wär Kö-nig er und Herr, tra-ra, tra-ra, tra-rei, — tra-

ra, trara, tra-rei. — *f* Drum ist so stolz und frisch sein Mut,

und es gefällt ihm nichts so gut, *p* als wie die Jä-ge-

rei, — als wie die Jä-ge - rei, — *cresc.* und es gefällt ihm nichts so gut, als

wie die Jä-ge - rei, — *più cresc.* als wie die Jä - *poco*

rit. a tempo

ge - rei. —

rit. ffa tempo

p

Red. *

p

Und träf statt Hirsch und Reh im Tann er auch ein ad - lig Fräu - lein an, er

tät sie küssen frei, — er tät sie küssen frei. —

f

Sein muß sie sein wie das Ge - tier im fri - schen grü - nen

f

Wald - revier, sein müßt sie sein _____ wie das Ge -

p *cresc. poco a poco*

tier — im fri-schen grü-nen Wald-revier, tra - ra, tra-ra, tra-

più cresc.

cresc. *marc.* *più cresc.*

rei, tra - ra, tra-ra, _____

poco

8

poco

tra - rei. _____

rit. *a tempo*

rit. *ffa tempo* *string.*

Weihnachts-Wiegenlied.

(Adolf Langsted.)

Deutsch von Hans Schmidt.

(Originaltonart.)

(Aus dem Nachlaß.)

Lento. *p*

Du liegst in dei-ner Wie-ge weich, mein
Du ruhst in warmem lich-tem Raum, auf

60. *p*

Kind, wohl ei-nem Prinz-chen gleich, ver - giß drum nicht, was ich dir sag: Dein
seid - ner Kis-sen zar - tem Flaum, sei ein - ge - denk drum stets aufs neu: Dein

Hei - land in der Krip - pe lag.
Hei - land lag im Stall auf Streu.

pp

p

Gar leicht-ten Gang dein Wieg-lein hat und Mut-ters Fuß wird
 Mußt stil-le ste-hen un-be-wegt, von kei-nem Deck-lein

nim-mer matt, laß nie dir aus dem Sinn drum gehn: Dein Hei-lands Bett muß'
 warm um-hegt, drum nimm ihn du zu dir hin-ein und wieg ihn weich im

stil - - - le stehn.
 Her - - - zen dein!

pp *morendo*